

Autoren = Auterus = Autori = Authors

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 118

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dario Agazzi, nato nel 1986, ha compiuto studi di composizione musicale all'Accademia Internazionale della Musica di Milano e all'Internationales Musikinstitut Darmstadt. Suoi lavori sono stati eseguiti a Bergamo, Milano, Berlino e Monaco. Sue partiture sono pubblicate da Simon Verlag, Berlino (*Joseph* per contrabbasso, 2009-10) e Gérard Billaut Éditeur, Parigi (*Klaus* per contrabbasso, 2011, rievocazione di Klaus Hashagen).

Johanna Gutzwiller ist Musikerphysiotherapeutin mit eigener Praxis in Basel. Seit 2007 ist sie Hauptfachdozentin an der Zürcher Hochschule der Künste im Studiengang MAS Musikphysiologie, zuvor war sie während zwanzig Jahren an der Hochschule Luzern – Musik tätig. Sie ist Gründungsmitglied des Schweizerischen Hochschulzentrums für Musikphysiologie (SHZM).

Peter Kraut (geb. 1965), Sozialwissenschaftler, ist Veranstalter, Vermittler, Dozent und Autor im Schnittfeld von neuer Musik, bildender Kunst und Popkultur. Von 1987 bis 2007 war er Mitveranstalter der Konzertreihe taktlos bern. Er ist stellvertretender Leiter des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern und Präsident der Musikkommission des Kantons Bern. Aktuelle Projekte umfassen u.a. die Ausstellung A HOUSE FULL OF MUSIC (Mathildenhöhe Darmstadt, Mai bis September 2012) sowie die Mitarbeit am 4. Norient Musikfilm Festival (Januar 2013) in Bern.

Hans-Christof Maier ist Flötist, Musiklehrer und Elektroingenieur, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und Mitentwickler der Klanganalyse-Software PRISMA (www.prisma-music.ch).

Heinrich Mätzner leitet eine Klarinettenklasse an der Hochschule Luzern – Musik und ist langjähriges Mitglied des Orchesters der Oper Zürich und des Collegium Novum Zürich. Er findet in Orchester, Oper und Kammermusik,

sowie im weiten Feld zwischen historisch informierter Aufführungspraxis und zeitgenössischer Musik die grössten Herausforderungen sowie Anregung und Motivation zu lebendiger Interpretation.

Thomas Meyer, Studium der Musikwissenschaft (Kurt von Fischer, Hans Ulrich Lehmann) und der Literaturkritik (Werner Weber) an der Universität Zürich. Musikjournalist. Langjähriger Mitarbeiter des *Tages-Anzeigers* Zürich, heute tätig für Radio DRS 2, die *WochenZeitung*, *dissonance*, *SMZ* sowie weitere Zeitungen, Fachzeitschriften und Rundfunkanstalten. Vorträge und Einführungen u.a. für die Tonhalle-Gesellschaft Zürich, die Volkshochschule Zürich, die Camerata Zürich und das Künstlerhaus Boswil. Musikwissenschaftliche Arbeiten vor allem in den Bereichen Klaviermusik, Filmmusik und Neue Musik. Mitglied der Fachkommission der Pro Helvetia. Er lebt mit seiner Familie unweit von Zürich.

Michael Rebhahn, geboren 1972, studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie und wurde mit einer musikästhetischen Arbeit über John Cage promoviert. Er arbeitete in der Redaktion der *Neuen Zeitschrift für Musik*, als Autor für 3sat-Kulturzeit und als Lehrbeauftragter für Musikwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt. 2007 leitete er die Redaktion Neue Musik beim Hessischen Rundfunk. Zurzeit lebt er als freier Musikpublizist und Kurator in Frankfurt am Main.

Beate Sick ist Dozentin für angewandte Statistik und Projektleiterin am Institut für Datenanalyse und Prozessdesign der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Laura Tomatis promovierte nach ihrem Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaften zum Thema Ergonomie. Sie arbeitet als Post-Doc am Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der ETH Zürich.

Jakob Ullmann wurde als Pfarrerssohn 1958 in Freiberg in Sachsen geboren. Von 1979 bis 1982 studierte er Kirchenmusik in Dresden und nahm in den frühen achtziger Jahren privaten Kompositionsunterricht bei Friedrich Goldmann. Ab 1984 arbeitete er freiberuflich als Komponist und wissenschaftlicher Autor. Seine Werke gelangten bei Festivals für Neue Musik u.a. in Berlin, Darmstadt, Donaueschingen, Köln, München, Paris, Saarbrücken, Witten und Zürich zur Aufführung. Im Jahr 2005 schloss er seine Promotion (*Logos agraphos. Die Entdeckung des Tones in der Musik*) an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ab. Er arbeitet als Komponist und Autor und ist Professor an der Hochschule für Musik Basel.

Jérémie Wenger, né à Lausanne. Études de Lettres (français, anglais, sanskrit) à Lausanne, mémoire en anglais sur Harrison Birtwistle sous la direction des professeurs Denis Renevey et Georges Starobinski. Thèse en cours à l'Université d'Oxford : lecture comparée de la forme musicale chez Birtwistle, Boulez, Carter et Ferneyhough. Cours de composition avec Xavier Dayer, Victor Cordero et Arturo Corrales ; masterclasses avec John Woolrich, Tansy Davies, Sir Peter Maxwell Davies. Rédacteur de la revue *dissonance* (partie française).